Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 254. Sonnabend, den 30. Oktober 1841.

Sonntag, den 31. Oktober 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

In den evangelischen Kirchen wird das Reformationsfest gefeiert.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Mittwoch, den 3. November Missionsfest. Anfang 2 Uhr Nachmittag. Predigt: Herr Prediger Schöw aus Hela. Jahresbericht: Herr Cand. min. Blech. Donnerstag, den 4. November, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub. Montag, Aller-Heiligen, Vormittag Herr Vicar. Haub. Dienstag, Aller-Seelen, Vormittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12¼ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 4. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr Montag Vormittag am Feste Aller-Heiligen Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Dienstag Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Nachmittag auf dem Stolzenberge Herr Vicar. Skiba Polnisch und Deutsch. Anfang 2 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags

Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 3. November Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr. Montag, am Feste Aller-Heiligen, Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 7. November Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba. Montag Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 30. Oktober, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 30. Oktober, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. November, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Sonnabend, den 30. Oktober, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. bis 28. Oktober 1841.

Die Herren Kaufleute Maußner aus Solingen, Löwy aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr stud. med. de la Rose aus Marienwerder, Herr Kaufmann Behr Moses Altschuler aus Willna in Rußland, Herr Rentier Thomas Knoblock aus London, log. im Hotel de Berlin. Herr Predigt-Amts-Candidat Wannovius aus Osterode, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Schirakowicz, Herr Haushofmeister Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hennig aus Domasko, Herr Capitain Hansen aus Rügenwalde, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Am 5. August c. ist im Kielgraben eine Leiche männlichen Geschlechts

von mittelern Jahren, mit einem weiß wollnen Rocke, grau leinenen Beinkleidern und einem leinenen Hemde bekleidet, gefunden worden. Es werden daher alle diejenigen welche über den Namen und die Verhältnisse des Verunglückten Auskunft zu geben vermögen hierdurch aufgefodert, sofort Anzeige davon in unserm Criminal-Verhörzimmer zu machen und sollen ihnen dadurch keine Kosten erwachsen.

Danzig, den 21. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Beim nächstentstehenden Brandfeuer steht an der III. Abtheilung des Bürgerlöschcorps die Reihe des Dienstes auf der Brandstelle. Die IV. Abtheilung gestellt sich dagegen zur Reserve auf ihrem Sammelplatz.

Danzig, den 29. Oktober 1841,

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. 5 Pack Portorico-Tabacksblätter im havarirten Zustande, sollen durch die Herren Mäker Richter und Meyer in dem auf

den 3. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 26. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Verkauf von Pferden.

Freitag, den 5. November c., Vormittags um 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkte am alten Zeughause 3 ausrangirte Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Das Kommando der 2ten Abtheilung
Erster Artillerie-Brigade,
v. Stern-Gwiazdowski.

Verlobung.

5. Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit dem Regierungs-Rath Kretzschmer in Posen, zeigt, statt einer besondern Meldung, ihren Freunden und Bekannten ergebenst an

die verwittwete Regierungs-Präsidentin
Leo geborne Gräfin Przebendowska.

Todesfall.

6. Mit tief betrübten Herzen zeigen wir den heute Morgen gegen 3 Uhr nach 8-tägigem Krankenlager unter vielen Leiden am Durchbrechen der Zähne erfolgten Tod unseres lieben George, der uns heute vor 5 Monaten erst gegeben wurde, unsern Freunden und Bekannten an, und bitten um stille Theilnahme.

Danzig, den 29. Oktober 1841. Gustav Krause nebst Frau.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Hochwichtiges Werk, zunächst auch für Alle, welche Metalle verarbeiten und mit Metallwaaren Handel treiben.

Conversations-Lexikon

der

Berg-, Hütten- und Salzwerkskunde

und ihrer Hülfswissenschaften; enthaltend die Beschreibung und Erklärung aller in der Mineralogie, Geologie, Versteinerungskunde, unorganischen Chemie, allgemeinen Naturlehre, Berg-, Hütten- und Salzwerkskunde, dem Bergrechte, der Verarbeitung der Metalle und dem Bergmaschinenwesen vorkommenden Gegenstände und Begriffe. Von Carl Hartmann. Stuttgart, Scheiblesche Buchhandlung. Vier Bände. Mehr als dreitausend Seiten stark. Preis 6 Rthlr. 15 Sgr.

8. Für Landwirthe. Gekrönte Preisschrift!

So eben ist bei J. C. Mäcken jun. in Reutlingen erschienen:

Schlipf, J. A., (Oberlehrer an der Königlichen Ackerbauschule in Hohnheim ꝛc.

Populäres Handbuch der Landwirthschaft

in besonderer Beziehung für den würdigen Bauernstand.

Eine von der im Jahr 1840 in Brünn abgehaltenen Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe mit dem Preise von Fünfzig Dukaten gekrönte Preisschrift.— Preis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

Zu haben in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse № 407. sowie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst und anderer Orte.

9. In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben:

Encyklopädie der gesammten Thierheilkunde

oder

Vollständiges Real-Wörterbuch

sämmtlicher Krankheiten der landwirthschaftlichen Hausthiere, ihrer Ursachen, Entstehungsweise, Vorbauung und gründlichen Heilung, für Aerzte, Physicatsärzte, Landwirthe, Beamte und Leser aller Stände. Zugleich als Volks- und Hülfsbuch zum schnellen Nachschlagen und zu steter Belehrung, wie man Gesundheit und Leben der Hausthiere möglichst lange erhalten und bewahren, Krankheiten vorbeugen, sie mildern und gründlich beseitigen kann. In Verbindung mit mehreren Thierärzten bearbeitet und herausgegeben von Dr. J. Braun.

Lexikon-Format mit gespaltenen Columnen. 761 Seiten. broch.

Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Anzeigen.

10. Ich wohne jetzt Frauengasse № 879.
F. Reinick, Schiffs-Mäkler.

11. Es ist vor mehreren Wochen eine Schachtel mit einer Blondenhaube in meinem Laden stehen geblieben. Wer sich dazu gehörig legitimirt, kann sie gegen die gehabten Kosten in Empfang nehmen Kohlenmarkt № 1. bei J. N. Boy.

12. Jugend-Unterhaltungsschriften z. B. von Campe, Schmid, Nieritz, A. Schoppe, J. Satori u. a. kauft die Schnaasesche Leihbibliothek.

13. Dienstag, den 2. November d. J., feiert der freundschaftliche Verein sein Stiftungsfest mit einer Mittagstafel, die um 2 Uhr beginnt, und der um 1 Uhr die Abstattung des Jahresberichtes vorher geht.

Am 25. Oktober 1841.

Die Vorsteher.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

15. Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 1. November c. beginnt bei mir der Winterkursus im Schön- und Schnellschreiben nach der Karstairschen Methode. Die Unterrichtsstunden sind täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags und von 4 bis 8 Uhr Abends. Mittwochs und Sonnabends jedoch nehmen dieselben schon um 2 Uhr Nachmittags ihren Anfang. Radde, Lehrer an der Petrischule,
Dienergasse No. 196.

16. Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst.

17. Mit Genehmigung Eines Hochedlen Rathes erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich in der deutschen und französischen Sprache, in den übrigen Schulwissenschaften und in den Anfangsgründen der Musik Unterricht zu ertheilen wünsche, und bitte daher die geehrten Eltern, mir ihre Kinder gefälligst anvertrauen zu wollen.
Minna Schorning.
Wollwebergasse № 552.

Das vorstehende Anerbieten kann ich, da mir die davon zu erwartenden Leistungen auf das Vortheilhafteste bekannt sind, zur geneigten Beachtung bestens empfehlen.
Dr. G. Löschin.

18. **Für einen Knaben der den Buchhandel erlernen** will, ist die Lehrlingsstelle offen. Näheres Langgasse № 407.

19. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zu mäßigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse № 711.

20. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Unterzeichnetem ist es endlich nach vielen Versuchen mit bedeutendem Kostenaufwande aufs Vollständigste gelungen, ein ganz untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung des so lästigen Ungeziefers von Ratten und Mäusen zu erfinden, welches gegen andere so oft angepriesene derartige und doch ohne Erfolg angewandte Mittel noch den besondern Vorzug hat, daß es mit der Eigenschaft jener, welche gewöhnlich mit giftigen Substanzen versetzt sind, und bei unvorsichtigem Gebrauche höchst nachtheilig auf den menschlichen Körper wirken, durchaus nichts gemein hat, weil dieses Mittel dergleichen giftige Bestandtheile gar nicht besitzt. Die damit bereits angestellten Versuche haben einen höchst überraschenden Beweis seiner Wirksamkeit geliefert, indem das Ungeziefer danach plötzlich und für immer verschwand und verdient es daher mit vollem Rechte empfohlen zu werden.

Die Königl. Medicinal-Behörde hat dies Mittel streng geprüft und den Debit desselben in Folge dessen, von Er. Königl. Hochlöbl. Regierung in Magdeburg unterm 25. Februar d. J. genehmigt.

Den Verkauf dieses Mittels habe ich für Danzig und Umgegend dem Herrn Otto Felskau, 446 Langenmarkt in Danzig, übergeben, bei welchem es in Krucken, welche mit meinem Siegel versiegelt sind, zu 1 Rthlr. 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, zu haben ist.

Schönebeck bei Magdeburg im September 1841.

Der Fabrikant
A. Kunzemann.

21. Ein in dem besten Theile von Strieß beleg. Haus mit 4 groß. Zimmern, Kammern, 2 Küchen, 1 gewölbt Keller, Kathe mit Wagenremise, 1 großen Obstgarten, alles im besten Zustande, ist für den billigen Preis von 1000 Rthlr., so wie andere Grundstücke zu verkaufen durch den Comm. Paulus, Goldschmiedg. 1091.

22. 1 gut. Geschirr oder Sielen, mit gelb. Beschlag, 2 ganz neu. lederne Halskoppeln, 1 rothe, 1 weiße u. 1 blaue Leine sind zu verkaufen Langgasse № 59.

23. Wer ein französisches Diktionaire von Thibaut (komplett) billig abzustehen geneigt wäre, melde sich gefälligst Heil. Geistgasse 754.

24. Mädchen die im Nähen geübt sind, können beschäftigt werden Korkenmachergasse № 792. eine Treppe hoch.

25. Einige gute Cigarren-Arbeiter werden gesucht. Das Nähere bei
E. H. Nötzel am Holzmarkt.

26. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Die Sammelperiode der Jahres-Gesellschaft pro 1841 schließt mit dem 1. November d. J. und werden bis dahin Einzahlungen angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst.

27. Ein schwarz und weißer, großer Ketten-Hund ist verloren gegangen. Der Ablieferer erhält einen Thaler Belohnung Mottlauerstraße № 304.

28. **Colonia.**

Die Köllnische Feuer-Versicherungs-Anstalt
genehmigt von Sr. Majestät dem Könige durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. März 1839.

Mit einem Fonds von drei Millionen Thalern versichert zu *festen äusserst billig gestellten Prämien Immobilien und Mobilien jeder Art, Schiffe im Hafen auch Waaren auf der Reise.* Es wird Ersatz geleistet nicht blos für den eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, der durch kalten Blitzschlag, durch Retten, Löschen, Ausräumen, Abhendenkommen beim Brande und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers entsteht. Auch in Folge einer Explosion entstehender Feuerschaden wird vergütet.

Nach einem, von Sr. Majestät dem Könige genehmigten, Beschlusse der General-Versammlung der Gesellschaft, können fernerhin auch Gold- und Silberwaaren und Gemälde versichert werden. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniss bringen, empfehlen wir die Anstalt zur geneigten Benutzung und werden nähere Auskunft und Anleitung zu Versicherungs-Anträgen jederzeit auf das bereitwilligste ertheilen.

Die Haupt-Agenten
Danzig, den 30. October 1841. J. J. & A. J. Mathy.

29. **Reitbahn.**

Mit dem 1. November c. beginnt wieder das neue Abonnement der Reitbahn. Die Herren Abonnenten, die ferner dieselbe zu benutzen wünschen, werden ersucht im Sczersputowskischen Reitstall die Billette zu lösen.

Der Abonnements-Betrag bis ultimo Oktober 1842 beträgt:

für ein Pferd	3 Rthlr.	
„ zwei Pferde	4 „	
ein Tages-Billet	— „	5 Sgr.

Danzig, den 29. Oktober 1841.

30. **Sonntag, den 31. d. M., Konzert im Salon in** Jeschkenthal bei G. Schröder.

31. Die fünf und funfzigste Fortsetzung unseres General-Catalogs hat so eben die Presse verlassen und ist in unserer Leseanstalt Langenmarkt No. 498., erste Etage, für 2½ Sgr. zu haben. Sie enthält ausser den belletristischen Novitäten der deutschen Literatur, auch die intressantesten Erzeugnisse aus diesem Fach der englischen und französischen Schriftstel-

ler. Wir empfehlen unser Institut dem Wohlwollen unsrer geneigten Abonnenten so wie dem verehrlichen Publico auf das angelegentlichste. Zugleich erlauben wir uns auf unsern Journal-, Taschenbücher-, belletristischen, englischen und französischen Lesezirkel für 1842 aufmerksam zu machen, von denen die Subscriptions-Bogen in unserm Locale zur gefälligen Unterzeichnung ausliegen.

Wagnersche Leseanstalt,
Langenmarkt No. 498.

32. Der hiesige Missionsverein gedenkt Mittwoch, den 3. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, in der hiesigen St. Marien-Kirche sein Jahresfest zu feiern und ladet hiemit alle Freunde des Reiches Gottes in der Stadt und Umgegend zur zahlreichen Theilnahme an diesem Feste ein. Die Predigt hat Herr Prediger Schöw aus Hela, die Abstattung des Jahresberichts Herr Candidat Blech übernommen. Nach beendigtem Gottesdienste wird eine Collecte zum Besten des Vereins von Mitgliedern desselben gehalten werden. Die Festlieder sind besonders gedruckt und bei Herrn Fork, so wie an den Kirchthüren für ½ Sgr. zu haben.

33. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren ꝛc., bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten

Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235/37.

34. Meiner Anzeige vom 17. v. M. als Bekanntmachung der, mir gewordenen Conzession als **Privat-Sekretair**, füge ich hiemit nur noch hinzu: daß ich auch ermächtigt bin: Vormundschafts- und Administrations-Rechnungen; Aufnahme und Berechnungen von Inventarien aller Art; Aufnahme aller Verträge so wie Frachtausgleichungen, als auch vorkommende, selbst schriftliche Ausarbeitungen und Eingaben, auch an Sr. Majestät unserm verehrten Könige und allen hohen und Höchsten Behörden zu liefern. — Demnach empfehle ich mich nochmals zu Verhältnissen, Entwürfen und Reinschriften aller Art außergerichtlich obwaltender Umstände, sie mögen Namen haben wie sie wollen und verbürge für alle, mir anvertrauten Interessen stets strengste Verschwiegenheit. — In meiner Wohnung: Frauengasse № 838. bin ich des Nachmittags jeden Tages von 2 bis 6 Uhr in der Regel ganz bestimmt anzutreffen und bin auch gern bereit, für stattfindende Verhältnisse, uneigennützige Hülfe zu leisten.

R. T. Schubert.

Danzig, den 30. October 1841.

Vermiethungen.

35. Ein in Nahrung stehendes Material-Waarengeschäft ist zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt № 301.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 254. Sonnabend, den 30. Oktober 1841.

36. Das Local im Grundstück auf dem Fischmarkte № 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit, eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

37. Vom 15. k. M. ab ist 1 Vorstube mit Meublen zu vermiethen Glokenthor 1975.

38. Frauengasse 834. ist 1 bequeme Untergelegenheit von 3 neu dekorirten Zimmern, Küche, Keller und Holzgelaß zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

39. **Auction**

mit havarirten Erbsen und havarirter Gerste.

Sonnabend, den 30. October 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Unger-Speicher, am Schäfereischen Wasser, dem neuen Seepackhofe gegenüber gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung (für Rechnung wen es angeht) verkaufen:

Circa 20 Last weiße und gelbe Erbsen,
" 15 " Gerste,

welche mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt mit dem hier unter Havarie zurückgekommenen Schiff March, geführt von Capt. J. Hudson eingebracht worden sind.

Knuht. Rottenburg.

40. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Montag, den 1. November 1841, Vormittags um

10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr.-Courant verkaufen:

500/16)
100/32) Tönnchen neue holländische Heeringe,

welche in diesen Tagen im Schiff Jeanetta mit Capt. U H. Bonjer hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

41. Dienstag, den 2. November c., Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Hause Ankerschmiedegasse № 179. in öffentlicher Auction verkaufen:

1 Kiste Blumenzwiebeln,

welche so eben mit Capt. Bonjer von Amsterdam eingegangen ist. Diese Parthie ist von dem rühmlichst bekannten Blumisten Krelage eingesandt, dessen Blumenzwiebeln durch oftmals gemachte Erfahrungen als vorzüglich schön anerkannt worden sind.

Danzig, den 28. Oktober 1841. Richter und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

42. Birken Nutzholz ist zu verkaufen Langgarten № 247.

43. Große Catharinen-Pflaumen,

vorjährige, in ¼ Kistchen a 4 Sgr., ausgewogen 4½ Sgr. pro. ℔, so wie auch neue in ¼ Kistchen und einzelnen Pfunden empfiehlt aufs Billigste

Gottlieb Gräske

Langgasse dem Posthause gegenüber.

44. Frischen Astrachaner Kaviar empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

45. Harlemer Blumenzwiebeln, Hyazinten, Tazetten, Jonquillen und Tulpen sind zu haben in Langefuhr № 8. bei Piwowsky.

46. Frische Milch zum Aufsetzen wird billig und gut, von 7 Uhr Morgens an, tägl. verkauft Portchaisengasse № 572. Auf Verlangen kann die Milch auch gebracht werden.

E. W. Niemeyer's 47. Aufs neue wieder erhalten:



das Dutzend zu 1½, 5, 7½, 10, 12½, 15 Sgr. mit Halter.

Jede Feder Stück für Stück approbirt und ausgezeichnet gut, aus dieser Fabrik in Danzig bei B. Kabus, Langgasse № 407., d. Rathhause gegenüber zu haben.

48. Bester Holländischer dicker Zucker-Syrup ist bei einzelnen Fässern auf 9½ Rthlr. zu haben Hundegasse № 253.


49. **Seidene und baumwollene Regenschirme,** mit Fischbein- und Stahlgestellen, empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. F. Voigt, Schirmfabrikant, Jopengasse No. 723.

50. **Palitos, neuesten Façons, mit seidenem Astrachan besetzt,** empfiehlt das Kleider-Magazin von
Philipp Löwy, Breiten-Thor und Holzmarkt-Ecke No. 1340.

51. Feines Maschinen-**Zeichnenpapier** a Buch zu 10 Sgr., groß Format a Buch 20 Sgr., **Blumenpapier** a Buch 1 Rthlr., a Bogen 1¾ Sgr., feine Bonbonbilder mit und ohne Goldklappen, Pfefferkuchdevise, Knallpapier a 100 zu 12 Sgr. ist zu haben bei Carl Otto Prinz,
Buchbinder und Galanteriearbeiter, 1sten Damm № 1125.

52. Kohlschwarzen Tafft zu Mänteln und Kleidern, in allen Breiten und Qualitäten, so wie Mantelzeuge in jeder Art, sowohl abgepaßt wie auch nach der Elle, empfiehlt als neu erhalten, aufs billigste, Heymann Davidsohn, Langgasse.

53. Ein neuer Handwagen steht zum Verkauf Junkergasse № 1914.

54. Eine eichene Mangel im completten Zustande, vier neue ¼ große Branntwein-Anker, mit Metallkrähnen, eine Schlafbank und ein Drehschleifstein, stehen Pfefferstadt No. 256 zu verkaufen.

55. **Ein bedeutendes Sortiment Cigarren habe** ich direct in Commission erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.
Philipp Löwy, Breitenthor und Holzmarkt-Ecke No. 1340.

56. Vorzüglich schöne holl. Kabliau, frische holl. Heeringe a 1 Sgr., vorjährige a 9 Pf., empfiehlt Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

57. Ein 5½-oktav. Klavier und eine Guitarre, sind billig zu verkaufen Brodtbänkengasse No. 698.

58. Saure, Pfeffer-, Senf-, und Zucker-Gurken, Pflaumenkreide a U 4 Sgr. Johannisbeer-Saft in Zucker gekocht a Stof 20 Sgr., Pflaumen und Kirschen in Zucker gelegt so wie schöne w. Erbsen a Metze 3½ Sgr. werden verk. Traueng. 838.

59. So eben erhaltene berliner Kuhkäse empfiehlt
E. H. Nötzel am Holzmarkt.

60. Büchen, fichten und eichen Brennholz, so wie brückscher Torf bester Qualität, ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben Schäferei № 38. neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann, Wwe.

61. Goldschmiedegasse № 1072. sind schwarze und weiße Fliesen zu haben.

Schiffs-Rapport.

Den 26. October angekommen.

Lavinia — J. Eratt — Elseneur — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

D. M. Park — London — Getreide.
J Coock — —
J. Jacobsen — Pillau — eingebrach. Ladung.

Wieder gesegelt.

T. Bell.

Wind S. W.

Den 27. Oktober angekommen.

Maria — J. F. Hammer — Königsberg — Güter. Rheederei.
Susanna Wilh. — A. Bencke — Liverpool — Salz. —
Johanna Henr. — J F Kirsner — Peterhead — Heeringe. Rheederei.
Karen Hincheldey — P. Lauritzen — Marstall — Ballast. F. Böhm.
Germania — M. H. Schütz — Brest — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

A. Klein — Harlingen — Holz.
J. Soroal — Frankreich —
H. Arnott — London —
H. T. Pauls — Holland —
J. MacLean — England — Getreide.
R. Graham — Newcastle —
G. H. Michelsen — Norwegen —
D. S. Weibelt — —
J. S. Kaisen — Ballast.
C. Samsonsen — —
C. Jacobsen — —

Wind N. S. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. October 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	198
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	78½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—